

DUMONT

BILDATLAS 193

ST. PETERSBURG

ST. PETERSBURG

LANGE NÄCHTE
THEATER, OPER, BALLETT,
BARS UND NACHTCLUBS

TOUR MIT DER METRO
SIGHTSEEING IM
UNTERGRUND

LANDEBEN NACH ZARENART
DIE SCHÖNSTEN
RESIDENZEN IM UMLAND

Prinjet (Hallo),

Ende Juni, Anfang Juli, wenn es kaum dunkel wird in St. Petersburg, ist die Stimmung in der Stadt einzigartig. Dann geben sich die Petersburger ganz dem Zauber der endlos langen Sommertage hin. Für mich sind die »Weißen Nächte« der schönste Zeitpunkt für eine Reise nach St. Petersburg. Dann vibriert die ganze Stadt, und allabendlich findet sich eine große Menge ein, um zuzuschauen, wie sich zu später Stunde die Newabrücken allmählich öffnen, um große Schiffe durchzulassen.

GROSSE UND „KLEINE“ KULTUR

Aber auch außerhalb dieser wahrlich magischen Nächte schläft die russische Kulturmetropole nicht. Natürlich kann man hier gepflegte Kulturabende verbringen, Oper und Ballett sind in St. Petersburg quasi zu Hause. Neben den großen Bühnen gibt es aber auch viele kleinere, die ebenfalls grandiose Kulturerebnisse bieten. Und danach – die Zahl der Nachtclubs, Bars, Jazzkneipen oder Discos ist unüberschaubar, aber einige gute Adressen stellen wir Ihnen auf den S. 88–90 vor. Übrigens präsentieren wir Ihnen auch »Anticafés«. Was das ist? Lesen Sie es nach auf S. 84 und S. 92.

ZARENMACHT UND ZARENPRACHT

In St. Petersburg locken grandiose Platzanlagen, prächtige Paläste, riesige Kirchen und einmalige Museen. Versäumen Sie nicht die Zarenresidenzen und die Schlossparks in der Umgebung: Peterhof mit seinen großartigen Wasserspielen muss man einfach gesehen haben, und natürlich den Katharinenpalast in Puschkin. Während man den Park von Peterhof noch ganz gut zu Fuß durchstreifen kann, leiht man sich in Puschkin besser ein Rad für die Erkundungstour (S. 113). Wenn Sie das gern in Begleitung tun möchten und noch mehr über St. Petersburg erfahren wollen, können Sie sogar den Autor dieses Bandes für eine Führung engagieren (S. 118).

Herzlich

Olve

Birgit Borowski

Birgit Borowski
Programmleiterin DuMont Bildatlas

»HIER HATTE DIE NATUR IM SINN, EIN FENSTER NACH EUROPA HIN.«

Alexander Puschkin, »Der eherne Reiter«



Autor Lothar Deeg lebt und arbeitet seit 1994 als Auslandskorrespondent und Reiseführerautor in St. Petersburg – und fühlt sich an einem Tisch mit Petersburgs Baumeistern in der geschichtsträchtigen Umgebung seiner Altbauwohnung nahe der Peter-Pauls-Festung sehr wohl.

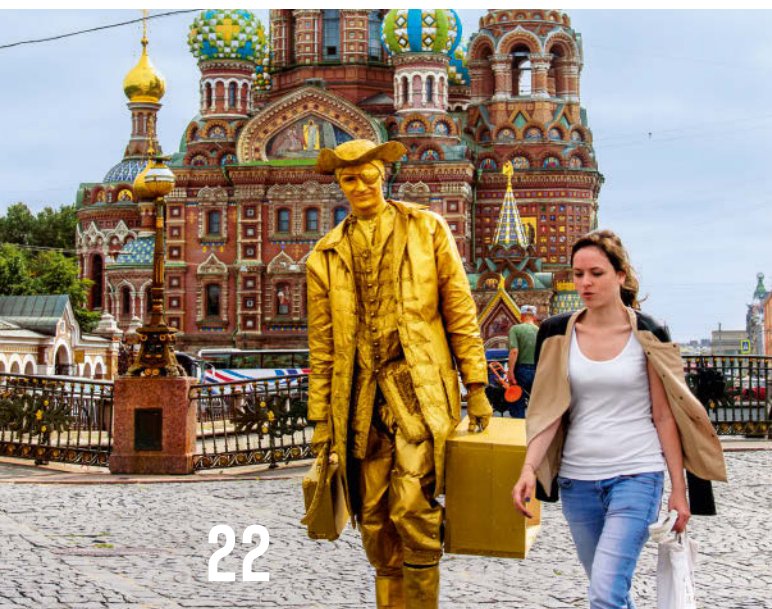
Dem Lübecker Reisefotografen Olaf Meinhardt haben in St. Petersburg besonders die gemütlichen Sommerabende auf der Strelka gefallen.





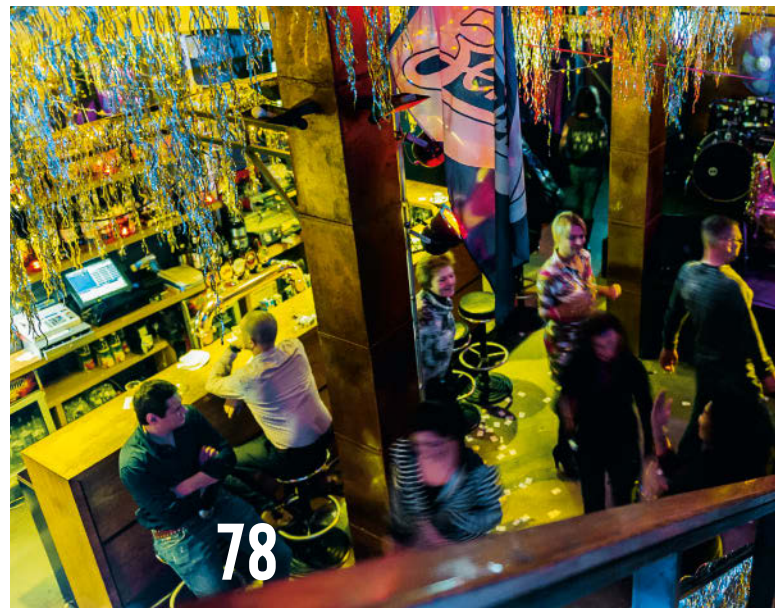
94

Die Fontänenlandschaft
von Peterhof



22

Wirkt in St. Petersburg
fast wie ein Fremdkörper:
die Erlöserkirche



78

Petersburger verstehen sich aufs
Feiern. Ob Clubbing oder Barbesuch:
Das Nachtleben ist legendär.



62

Unterwegs mit dem Restau-
rantschiff – im Hintergrund die
Ermitage und die Admiralität

Impressionen

- 8 ... aus der Zarenstadt: bunte Erlöserkirche, Schatzkammer Eremitage, Pracht im Winterpalais, kreative Gastronomieszene und märchenhafte Schlösserwelt.

St. Petersburgs Zentrum

22 DES REICHES HERRLICHKEIT

Vom Südufer der Nawa aus wurde zwei Jahrhunderte lang das Russische Reich beherrscht. Und hier schlug sich sein gesammelter Reichtum nieder – in Gestalt prächtiger Paläste und Plätze, einer riesigen Kathedrale und einzigartigen Denkmälern.

ZUR SACHE

- 36 „BROT, FRIEDEN, FREIHEIT!“
1917 wurde in St. Petersburg Weltgeschichte geschrieben.

40 CITYPLAN | INFOS | JA NATÜRLICH

Am Newskij Prospekt v

44 DURCHBLICK IM STADTZENTRUM

Petersburgs Innenstadt, das sind schier endlose Altbauquartiere – mit einer zentralen Achse, dem Newskij Prospekt. Der zugleich herrschaftliche und volksnahe Boulevard pulsiert rund um die Uhr. Doch „Seitensprünge“ lohnen sich.

ZUR SACHE

- 56 EIN METAPHYSISCHER ORT
Was macht St. Petersburg so besonders? Worin besteht der Zauber, der Besucher wie Einheimische oft nicht mehr loslässt? Der Privathotelier Alexander Shukow macht sich dazu seine Gedanken.

58 CITYPLAN | INFOS | JA NATÜRLICH



Unsere Favoriten

20

Sonne satt

Die kurze Open-Air-Saison kann man an vielen Orten draußen genießen.

Made in Russia

Die guten Dinge Russlands lassen sich in St. Petersburg leicht finden.

124

Gottes individuelle Häuser

Jeder Petersburger kann hier nach seiner religiösen Façon selig werden.

88

Jenseits der Nawa

62 AUF DEN SPUREN DES STADTGRÜNDERS

Auch wenn die Stadtmitte südlich der Nawa liegt: St. Petersburg hat seinen Ursprung auf der anderen Flussseite. Die Peter-Pauls-Festung und ein Zaren-Häuschen sind die ältesten Bauten der Stadt.

ZUR SACHE

72 U-TOPIE FÜR DEN ALLTAG

Wenn schon U-Bahn, dann richtig: Wegen des weichen Untergrunds im Nawa-Delta hat St. Petersburg das tiefste U-Bahn-Netz weltweit.

74 CITYPLAN | INFOS | JA NATÜRLICH

Abends und nachts

78 DIE STADT SCHLÄFT NICHT

In den Weißen Nächten macht die Sonne die Nacht zum Tag. Die Petersburger verstehen sich aber auch darauf, sich zu anderen Zeiten zu vergnügen. Wer die Abende der Hochkultur widmen will, kann Oper und Ballett sozusagen in ihrem Zuhause besuchen.

90 CITYPLAN | INFOS | JA NATÜRLICH

Die Umgebung

94 LANDLEBEN NACH ZARENART

Wie ein Diadem umgeben prunkvolle Schlösser den Süden St. Petersburgs. Dazu wartet das Umland mit einem Zipfel der Ostsee auf – Strände inklusive.

ZUR SACHE

106 NICHT NUR WODKA ZUM KAVIAR

Die russische Küche liebt es deftig und rustikal – mit nahrhaften Suppen, kräftigen Vorspeisen und interessanten Fischgerichten.

110 STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH

Anhang

116 HILFREICH & NÜTZLICH

119 REGISTER, IMPRESSUM

120 URLAUB ERINNERN

122 LIEFERBARE AUSGABEN

Das Beste erleben

Berührend, aufregend und spannend ...
sind unsere Ideen, die wir für Ihren Aufenthalt
in St. Petersburg zusammengetragen haben.



Kunst und Schätze

* 1 *

EHERNER REITER

Das berühmte Denkmal für Stadtgründer
Peter den Großen ist Dynamik
pur in Stein und Bronze.
Seite 41

* 2 *

EREMITAGE

Phänomenale Kunstschatze
aus aller Welt, vereint im größten
und prächtigsten aller Zarenpaläste.
Seite 42

* 3 *

ERLÖSEKIRCHE

Außen bunte Turmzwiebeln,
innen eine Mosaik-Wunderwelt:
Das ist das exzentrischste aller
Petersburger Gotteshäuser.
Seite 42

* 4 *

MARIINSKIJ-THEATER

Ein feudales altes und ein schickes
neues Bühnenhaus am Theaterplatz:
Russlands Olymp für Oper und Ballett
Seite 91

* 5 *

KATHARINENPALAST

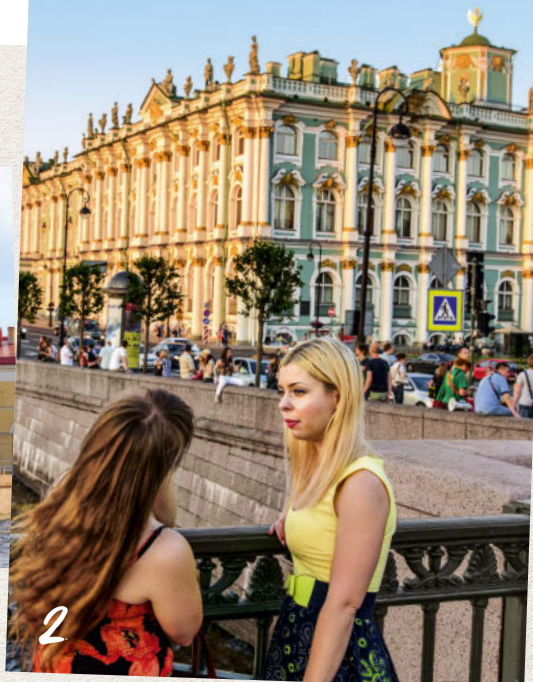
Das barocke Traumschloss mit
seinem stilvollen Park birgt ein
rekonstruiertes Weltwunder:
das Bernsteinzimmer.
Seite 111

* 6 *

STRELKA

An der Spitze der Wassilij-Insel
prunkt ein elegantes Bauensemble.
Seite 76





Sehen und genießen

* 7 *

ISAAK-KATHEDRALE

Das mächtige Gotteshaus ist der Aussichtsberg von St. Petersburg. Bis in den Abend kann man die perfekte Rundumsicht genießen.

Seite 41

* 8 *

NEWSKIJ PROSPEKT

Breit, mondän, schnurgerade und seeehr lang: Der pulsierende Newskij ist nicht einfach eine Hauptstraße – er ist das Zentrum der Stadt.

Seite 59 und 60

* 9 *

DIWO OSTROW

Adrenalinschwangere Attraktionen dicht an dicht – im Vergnügungspark auf der Kreuzinsel verlieren Sie garantiert den Boden unter den Füßen.

Seite 77

* 10 *

ULIZA RUBINSTEJNA

Essen, Trinken, Spaß haben: Die quirlige Newskij-Nebenstraße ist ein Dorado für Kneipengänger und Party-Hopper.

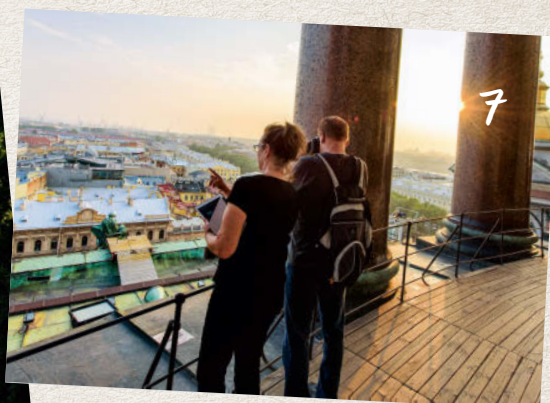
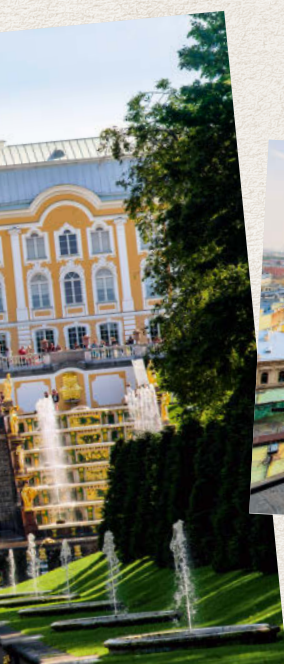
Seite 93

* 11 *

PETERHOF

Wasser, Gold und barocke (Garten-)Architektur sind hier zu verschwenderischem Prunk vereint. Und das direkt am Meer!

Seite 112



FENSTER NACH WESTEN

St. Petersburg ist für europäische Maßstäbe geradezu jung: Russlands zweite Metropole wurde erst 1703 gegründet. Und doch ist diese Stadt ein intensiv historisch durchtränktes Pflaster, ein Schauplatz dramatischer politischer Ereignisse und kultureller Höhenflüge. So wie die Erlöserkirche: Der farbenfrohe Bau markiert den Ort eines blutigen Zarenmords.







ZAREN-SCHATZKAMMER

Vom Ufer der Newa aus wurde Russland 200 Jahre lang beherrscht. Aller Reichtum des Riesenreichs floss hier zusammen – und kristallisierte zu Bauten wie dem Winterpalast, einst die Hauptresidenz der Romanow-Zaren und heute Herz der Eremitage. Nicht nur dort gibt es hinter prachtvollen Fassaden viel zu entdecken: grandiose Kunstschatze, aber auch die typisch russische Herzlichkeit Besuchern gegenüber.





WAS FÜR EIN ABGANG!

Der Anblick der imposanten Jordantreppe im Winterpalast schlägt Besuchern ob all des Prunks oft die Sprache. Unwillkürlich macht sich Ehrfurcht breit, wenn sie zu den Prunksälen im Obergeschoss hinaufschreiten. Doch bleibende Eindrücke hinterlassen auch andere Institutionen der russischen Kulturhauptstadt: etwa von Opern- oder Ballettaufführungen im Mariinskij-Theater.

The image shows the interior of a restaurant with a rustic, industrial aesthetic. The walls are made of exposed red brick, and the ceiling features dark wooden beams. Large, arched windows with wooden frames offer a view of a city street. A large, cylindrical chandelier with many thin, vertical light strands hangs from the ceiling. Several people are seated at round wooden tables, eating and talking. A small black speaker is mounted on the brick wall. A vintage-style lamp sits on a table near the left window.

ALTBAU NEU BELEBT

Die Gastronomie-Szene von „Piter“ ist stilvoll und bunt. In den Altbau-Quartieren der Innenstadt eröffnen immer neue Cafés, Bars, Restaurants und Clubs, Ausgeviertel haben sich etabliert. Wo der romantische Gribojedow-Kanal auf die trendige Gorochowaja Uliza trifft, liegt ein solcher Hotspot des Nachtlebens – etwa mit der Gastro-Bar „Mickey and Monkeys“.